

1
2019

Januar 2019 · 6,50 €

 **OLDENBURGER** 
INTERNATIONAL





2. PFERDELAND NIEDERSACHSEN-TAG

Klares Bekenntnis zum Pferd

Die Vortragsveranstaltung des 2. Pferdeland Niedersachsen-Tages am 7. Dezember auf der Pferd & Jagd in Hannover unter dem Motto „Wirtschaftsfaktor Pferd in Niedersachsen“ eröffnete kein geringerer als der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil persönlich. Er betrat mit einem knappen aber herzlichen „Moin“ das Rednerpult und machte damit gleich zu Beginn deutlich, dass er sich als bodenständiger Landesvater der rund 150-köpfigen Zuhörerschaft aus Pferdezucht, -sport und Pferdewirtschaft durchaus verbunden fühlt.

Nach dem ersten Pferdeland Niedersachsen-Tag in Verden 2016 sei es für ihn eine Selbstverständlichkeit gewesen, auch der erneuten Einladung zu folgen. Der Ansatz der Pferdeland Niedersachsen GmbH, alles in Niedersachsen zu bündeln, was näher mit dem Pferd zu tun hat, habe ihn von Anfang an überzeugt. Und im übrigen werde er durch das Niedersachsenross im Landeswappen – was es so in keinem anderen Bundesland gibt – täglich daran erinnert, dass Niedersachsen ein Pferdeland ist. Und das Niedersachsenross habe große positive Symbolkraft, denn Pferde seien eindeutig große Sympthieträger.

Weil nutzte die Gelegenheit, eine Lanze für das Niedersächsische Landgestüt Celle zu brechen, in dem er dessen Leucht-

turm-Funktion unterstrich und betonte: „Niemand, der bei Sinnen ist, wird sich am Landgestüt vergreifen!“ Darüber hinaus machte er unmissverständlich deutlich, „als Land unterstützen wir alle Aktivitäten rund ums Pferd sehr gerne!“ Diese Unterstützung bezog er auch explizit auf die Pferdeland Niedersachsen GmbH – „was für das Pferdeland Niedersachsen gut ist, ist auch für das Land Niedersachsen gut!“ – und forderte, auch an die Adresse der Zuchtverbände gerichtet: „Verbünden Sie sich in allen Bereichen!“

Viele Zahlen

Die Reihe der Impulsvorträge eröffnete dann Carola Schwennsen, Geschäftsführerin der Fachausstellungen Heckmann. Sie zeigte sich außerordentlich erfreut darüber, dass für den 2. Pferdeland Niedersachsen-Tag die Pferd & Jagd in Hannover als Veranstaltungsort gewählt wurde. Diese Fachmesse ist nach der Equitana heute die zweitgrößte ihrer Art in Deutschland. Es gibt sie seit 1981 und sie ist von damals 120 Ausstellern auf aktuell 970 Aussteller, davon 570 aus dem Pferdesektor, angewachsen. Mehr als 100.000 Besucher kamen und sorgten in den Messhallen für rund 44 Millionen Euro Umsatz. Über die Hälfte der Besucher bezeichnen sich als aktive Reiter, mehr als drei Viertel davon als Freizeitreiter.

Die große wirtschaftliche Bedeutung des Pferdes für Niedersachsen unterstrich im zweiten Referat Dr. Christina Münch, Geschäftsführerin des Horse Future Panels, das sich mit Marktforschung rund um das Pferd befasst. Sie betonte aber auch die große emotionale Komponente in der Beziehung Mensch und Pferd. Rund zwei Millionen Menschen seien in Niedersachsen am Pferd interessiert, das sei jeder vierte Einwohner! Davon könnten nur etwa 15.000 als Turniersportler bezeichnet werden. Die rund 200.000 Pferde im Land verteilen sich auf 40.000 Pferdehalter.

Maika Bielfeldt, Hauptgeschäftsführerin der IHK Stade, blieb es dann vorbehalten, die besondere Rolle des Pferdetourismus in Niedersachsen hervorzuheben. Derzeit sei Niedersachsen noch bundesweit die Nummer eins auf diesem Gebiet, doch diese Position sei gefährdet. Man müsse sich künftig – vor allem auch auf politischer Ebene! – für dieses Anliegen noch stärker engagieren.

Der Präsident des Niedersächsischen Reiterverbandes, Claus Bergjohann, erinnerte im Abschlussreferat an verschiedene Problembereiche, die im Sinne der Pferdehalter von politischer Seite geregelt werden müssten. Er nannte u.a. die Mistentsorgung für kleinere Pferdehalter als Konsequenz der Düngeverordnung, die strengen Hygieneverordnungen für Pferdesportveranstaltungen



VGH

BÖCKMANN
ANHANG ERSTER KLASSE

Röwer Rüb
PFERDESORTSYSTEME

SOMMER
GETREIDEQUETSCHEN
SEIT 1972 ERSTE WAHL!

Für das Pferdeland

1

Ministerpräsident Stephan Weil (rechts) ließ keinen Zweifel daran, dass das Land voll hinter der Initiative Pferdeland Niedersachsen steht. Sehr zur Freude des Oldenburger Präsidenten Wilhelm Weerda.

2

Der Stand der Pferdeland Niedersachsen GmbH auf der Pferd & Jagd kam bei den Besuchern sehr gut an.

Logos

Sie ermöglichten den Pferdeland Niedersachsen-Tag durch ihre Unterstützung: Volkswagen AG, VGH-Landschaftliche Brandkasse für Niedersachsen, Böckmann Fahrzeugwerke, Röwer & Rüb Pferdesysteme, Egon Sommer Maschinenbau.

und die leidige Diskussion um die Pferdesteuer. In diesem Zusammenhang verwies er auf die Möglichkeit, durch eine Änderung des Kommunalen Abgabegesetzes solchen Bestrebungen den Boden zu entziehen, wie es in Schleswig-Holstein beispielsweise gemacht worden sei.

Für den guten Zweck

Im Anschluss daran erfolgte als anerkennende Geste die Übergabe zweier Förderschecks durch den Ministerpräsidenten an die Einrichtung Heimstatt Röderhof für die Anschaffung eines Pferdes für das therapeutische Reiten mit Behinderten sowie an den Förderverein der IGS Fürstenau für deren außerordentlich erfolgreiches Engagement für das Schulreiten.

Wechsel der Geschäftsleitung

Abschließend gab Joachim Völksen, Vorsitzender des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover, bekannt, dass Dr. Enno Hempel aus Altersgründen sein Amt als Geschäftsführer der Pferdeland Niedersachsen GmbH zum Jahresende abgeben wird. Dr. Hempel wurde für seine Ver-

dienste um Pferdezucht und -sport mit der Gustav Rau-Medaille der FN ausgezeichnet.

Als Nachfolgerin konnten die Gesellschafter bereits vor einigen Monaten Alexandra Duesmann, Isernhagen, Geschäftsführerin der Paragon Verlagsgesellschaft, gewinnen. Frau Duesmann hatte sich bereits sehr engagiert in die Vorbereitung des 2. Pferdeland Niedersachsen-Tages eingebracht, was auf eine zukünftig noch aktivere Rolle der Pferdeland Niedersachsen GmbH als verbandsübergreifende Interessenvertretung der Pferdeszene in Niedersachsen hoffen lässt.

Gemeinsam stark

Die Pferdeland Niedersachsen GmbH ist seit 2005 eine gemeinsame Interessenvertretung der Sparten Pferdesport und Pferdezucht in Niedersachsen, in der die Reitpferdezuchtverbände Oldenburg und Hannover, die beiden Ponyzuchtverbände Pferdestammbuch Weser-Ems und Hannover sowie die zwei Pferdesportverbände PSV Weser-Ems und Hannover zusammenarbeiten.

Dr. Heiko Meinardus

50-TAGE-TESTS

Oldenburger Hengste vorn

In Neustadt/Dosse und Adelheidsdorf traten 48 Springhengste an, in Schlieckau stellten sich 34 Nachwuchserber der Dressursparte der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung. 66 Junghengste konnten erfolgreich abschließen. Für die endgültige Eintragung in das Hengstbuch I ist mindestens eine gewichtete „dressurbetonte“ beziehungsweise „springbetonte“ Endnote von 7,8 zu erreichen.

Neustadt/Dosse

Das beste Ergebnis erzielte der dreijährige OS-Hengst Diaradus v. Diarado aus der Kampari W v. Argentinus - Zeus, ein Oldenburger Springpferd aus der Zucht und angemeldet von Eveline Wagner aus Bad Saarow. Er kam auf eine gewichtete springbetonte Endnote von 8,85 und wurde anschließend gekört und vom OS-Verband anerkannt.

Adelheidsdorf

Alle drei Medaillenplätze gingen an den Springpferdezuchtverband Oldenburg-International (OS): Primus inter pares war der Stakkato-Sohn Stakkato's Golden aus der Zucht von Philipp Genn, Steinfeld, aus dem Stall von Paul Schockemöhle. Der aus der Erica v. Canturano - Indorado gezogene dunkelbraune Hengst kam auf eine gewichtete springbetonte Endnote von 9,33. Er war im letzten Herbst in Vechta gekört worden. Das zweitbeste Resultat erzielte der bereits sechsjährige Stakkato-Enkel Special Effekt (v. Stakko a.d. Corrada v. Corrado II - Cento, Z.: Lars Grafmüller, Rheine). Der vom Zuchthof René Tebbel in Emsbüren ausgestellte Schimmelhengst hat bereits Platzierungen in Springprüfungen bis Klasse M** und erzielte eine Prüfungs-Endnote von 9,03. Das drittbeste Ergebnis, eine 8,89, ging auf das Konto eines Enkels des jüngst verstorbenen Vererbers Montender.



HLP-Sieger in Schlieckau: Sezuan's Donnerhall

Der braune Hengst (v. Messenger a.d. Penny Lover v. Latus I - Pilot) wurde im Gestüt Lewitz gezogen und war ebenfalls für den Stall Schockemöhle am Start. Unter dem Sportnamen Mesulot PS stehen für den fünfjährigen Hengst zahlreiche Platzierungen in Springpferdeprüfungen A und L zu Buche.

Schlieckau

Wie schon bei seiner 14-tägigen Veranlagungsprüfung hatte auch im 50-Tage-Test der dreijährige Oldenburger Dunkel-fuchs Sezuan's Donnerhall die Nase vorn. Mit der gewichteten dressurbetonten Endnote 9,19 dominierte der Sohn des Sezuan (a.d. Siola v. Sir Donnerhall I - Don Schufro, Z.u.B.: Paul Schockemöhle, Steinfeld), 2017 in Redefin gekört und für Oldenburg anerkannt, das Feld. Als Zweitbester des Prüfungslots beendete Fashion in Black, Siegerhengst der Westfalen-Körung 2017 und ein Sohn des Oldenburger Multichampions For Romance I aus einer Mutter v. Lauries Crusador xx - Donnerhall, den Test (Endnote 8,89). Alle Ergebnisse der Hengstleistungsprüfungen finden Sie unter www.hengstleistungspruefung.de.